

## Aufwärts Aachen 1920 Schachgruppe St. Josef 1953

### 7. Spieltag 2010/2011 - 20.02.11

#### Heim

SG Porz 2

PSV Duisburg 1

SV Castrop-Rauxel

SV Wattenscheid 2

**DJK Aufwärts Aachen 1**

#### Gast

Godesberger SK 1

SF Mülheim Nord 2

SF Katernberg 2

SK Münster 1

Aachener SV 1

**Schiedsrichter:** Dr. Johannes Baier [Ergebnisdienst](#) [Partien 7. Runde](#)

#### [Bericht zum Spieltag](#)

**Das Spitzenbrett ging an den ASV, die Punkte blieben bei uns.** Mit dem 5:3 festigen wir den zweiten Platz in der NRW Oberliga. Der mit Spannung erwartete Kampf war eines Derby mehr als würdig. Wir waren von der Besetzung leichter Favorit und standen auch nach gut einer Stunde leicht besser an den acht Brettern. Nach 90 Minuten machte FM Christian **Braun** mit Schwarz gegen IM Sonntag Remis. Im Fußball hätte man von einem schwachen torlosen 0:0 gesprochen, aber wir waren damit zufrieden. Wenig später machte auch Wladimir **Skulener** an Brett 7 gegen FM Begnis Remis, sodass es leistungsgerecht 1:1 stand. Nun spürte man das **Derby-Feeling**, denn an jedem Brett war richtig was los und jeder Zug war eine Kampfansage an den Gegner! Zur ersten Zeitkontrolle schaffte es leider Michael **Buscher** an Brett 4 nicht. Er stellte aber in Zeitnot unnötig die Partie gegen IM Coenen ein. Aber keine 5 Minuten später glich bereits Stephane **Hautot** an Brett 6 mit seinem Sieg gegen FM Klein aus. Dirk van **Dooren** stand an Brett 8 besser, Matthias **Röder** an 2 hatte sich auch schon einen Vorteil herausgespielt. An Brett 5 und 1 waren aber die Bretter so richtig in Flammen. FM Koch konnte dann an Brett 1 gegen Petar **Drenchev**, der noch Anfang des Monats zum GM ernannt wurde, gewinnen. Eine tolle Partie von beiden Seiten. Wieder mussten wir einen Rückstand aufholen, aber wie schon zuvor waren wir da guten Mutes, da wir an den verbliebenen Brettern gut standen. Nun kam die Stunde von Dirk, nach dem Motto " Ich kam, patzte und siegte " gewann er letztendlich doch seine Partie gegen Frombach! In klarer Gewinnstellung stellte er einzügig die Partie zum Remis ein, aber der Gegner nahm das Geschenk nicht an und gab zwei Züge später auf. Nun folgte die Knetestunde von Matthias. Nachdem er seinen Vorteil wieder losgelassen hatte, knetete Matthias seine Stellung und den Gegner so weich, dass er letztendlich mit einem vollen Punkt belohnt wurde. Mit der 4:3 Führung spielte dann Cemil **Gulbas** seine Partie, die ebenfalls hart und voller taktischer Raffinesse war, nach Hause. Wichtig, weil er zwischenzeitlich auch mal schlechter stand. Letztendlich war es ein glücklicher aber sicherlich auch nicht unverdienter Sieg. Uns fehlt nur noch ein Sieg aus den letzten beiden Runden, um sicher in die 2. Bundesliga aufzusteigen.

hier zur [Bildergalerie](#)